

Elzach, den 13.10.2020

N i e d e r s c h r i f t
über die
öffentliche Sitzung
des Gemeinderates der Stadt Elzach
vom 13. Oktober 2020

=====

Sitzungsort: Haus des Gastes Elzach, Kreuzstr. 10, 79215 Elzach

Anwesend: Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 17 Stadträte und zwar:
Joachim Disch, Franz Lupfer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Annerose Ketterer, Hansjörg Schätzle, Michael Meier, Dietmar Oswald, Martina Kury, Heidi Gagalick, Franz Burger, Carmen Pontiggia, Matthias Dick, Marc Schwendemann, Jörg Moser, Hubertus Wisser, Fabian Thoma

Normalzahl: Vorsitzender und 18 Stadträte

Entschuldigt

fehlt: Stadträtin Susanne Volk

Unentschuldigt

fehlt: niemand

Außerdem

anwesend: Ortsvorsteherin Silke Matt (Oberprechtal), Ortsvorsteher Hubert Disch (Yach), Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), Verwaltungswirtin Lioba Winterhalter, Kaufm. Werkleiter Stadtwerke Elzach Thomas Tränkle

**Schrift-
führer:**

Stadtoberamtsrat Christoph Croin

Presse:

Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht)

Zuhörer:

12

Beginn:

19:00 Uhr

Ende:

21:38 Uhr

Formale

Prüfung:

Einladung mit Schreiben vom 05.10.2020

Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 08.10.2020

Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Elzach 06.10.2020

**Beschluss-
fähigkeit:**

Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den fristgerechten und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

Tagesordnungspunkt 01

Ehrung von Blutspenderinnen und Spendern aus dem Stadtteil Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-079-HA vor.

Auch wenn die Durchführung der Blutspendetermine durch die Corona-Pandemie beeinträchtigt wird, haben die Blutspenden nichts an ihrer Bedeutung verloren, so der Vorsitzende. Täglich werden bundesweit Blutspenden für etwa 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Dies wird gewährleistet durch Bürgerinnen und Bürger, die mit ihren Blutspenden ein hohes Maß an Solidarität an den Tag legen. Der Vorsitzende führt anschließend gemeinsam mit Herrn Kreisbereitschaftsführer Matthias Guski vom DRK Ortsverband Elzach die Ehrung der anwesenden Blutspenderinnen und Spender aus dem Stadtteil Elzach durch.

Der Vorsitzende weist abschließend darauf hin, dass am Mittwoch, 28.10.2020 der nächste Blutspendetermin in der Steinberghalle Prechtal stattfindet.

Tagesordnungspunkt 02

Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 15.09.2020 und sonstige Bekanntgaben

Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 15.09.2020 gibt der Vorsitzende folgende Beschlüsse bekannt:

01. Personalangelegenheiten; Abschluss eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses mit der Kommunalen Inklusionsvermittlerin der Stadt Elzach und der Gemeinden Biederbach und Winden im Elztal

Der Gemeinderat stimmte dem Abschluss eines unbefristeten Arbeitsverhältnisses mit der Kommunalen Inklusionsvermittlerin der Stadt Elzach und der Gemeinden Biederbach und Winden im Elztal Nadine Hundertpfund ab dem 01.01.2021 zu.

02. Übernahme Ausfallbürgschaft zu Gunsten der KiB Kommunalentwicklung und integrierte Baulanderschließung GmbH

Der Gemeinderat stimmte -vorbehaltlich der Genehmigung durch das Landratsamt- der Übernahme der Ausfallbürgschaft für die KiB Kommunalentwicklung und integrierte Baulanderschließung GmbH in Pforzheim für die Baugebiete „Schrahöfe-Bühlacker“ und „Schrahöfe-Schulhaus“ zu.

Sonstige Bekanntgaben:

- a) Vorstellung IT-Administrator Tim Altner

Der Vorsitzende stellt fest, dass die in den Ruhestand eingetretene IT-Administratorin Martha Schuldis-Espinosa viel Aufbauarbeit geleistet hat. Es ist erfreulich, dass wir mit Herrn Tim Altner aus Elzach einen hervorragenden Nachfolger gefunden haben, der dieses Feld bestens betreuen wird. Herr Altner ist federführend tätig im Zukunftsthema Digitalisierung, das durch Corona noch eine Beschleunigung erfahren hat.

Anschließend informiert der Vorsitzende über den aktuellen Stand der aufgelegten Förderprogramme, für die auch die Stadt Elzach Förderanträge gestellt hat.

Tagesordnungspunkt 03

Vorstellung des Rahmenkonzepts für das Jugendreferat der Stadt Elzach durch Jugendreferentin Marie Winterhalter

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-080-HA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Jugendreferentin Marie Winterhalter.

Frau Winterhalter stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Rahmenkonzept für das Jugendreferat der Stadt Elzach vor. Frau Winterhalter betont, dass sie als Jugendreferentin für alle Ortsteile zuständig ist. Geplant ist neben allen vorgestellten Maßnahmen und Projekten auch die Einrichtung eines Arbeitskreises Jugend.

Der Vorsitzende stellt fest, dass man mit einem Deputat von fünf Wochenstunden startet, auf Sicht aber mehr Zeit in diese Tätigkeit wird hineingeben müssen. Die Verbindung zwischen Schulsozialarbeit und Jugendreferat sowie zum Verein für die Jugend, wo Frau Winterhalter ehrenamtlich tätig ist, ist ideal. Der Vorsitzende dankt Frau Winterhalter für ihr tolles Engagement. Mit der Etablierung von Frau Winterhalter als Jugendreferentin der Stadt Elzach sind wir in einem ganz wichtigen Bereich gut unterwegs.

Stadträtin Carmen Pontiggia dankt Frau Winterhalter für die Erstellung des Rahmenkonzepts und begrüßt die Installierung einer Jugendreferentin. Gerade in Zeiten, die durch soziale Medien geprägt ist, ist es für die Kinder und Jugendlichen wichtig, eine menschliche Ansprechpartnerin zu haben. Der Aufgabenbereich ist facettenreich. Frau Winterhalter genießt dabei großes Vertrauen. Je nach Bedarf sollte man nächstes Jahr prüfen, ob die Kapazitäten für ein niederschwelliges Angebot und präventive Maßnahmen ausreichend sind. Stadträtin Carmen Pontiggia bittet Frau Winterhalter, im nächsten Jahr im Gremium ihre Erfahrungen mitzuteilen.

Der Vorsitzende bestätigt, dass Frau Winterhalter im nächsten Jahr einen Erfahrungsbericht im Gemeinderat geben wird.

Auch Stadtrat Joachim Disch dankt Frau Winterhalter für die Erstellung des Konzepts. Das Jugendreferat ist eine wichtige Einrichtung, denn eine Jugendreferentin als direkte Ansprechpartnerin zu haben, ist genau das, was den Jugendlichen gefehlt hat. Das Deputat von fünf Stunden pro Woche wird ein Punkt sein, über den man zu gegebener Zeit nochmal sprechen muss. Dabei ist es wichtig, auch jene Schülerinnen und Schüler bei diesem Prozess zu berücksichtigen, die auswärtige Schulen besuchen.

Stadtrat Fabian Thoma begrüßt ebenfalls, dass dieses wichtige Thema nach vorne getrieben wird. Wichtig ist, dass für ältere Jugendliche und junge Erwachsene auch ein Angebot außerhalb von Vereinen gemacht wird, was bisher fehlt.

Auf Anfrage von Stadtrat Fabian Thoma legt Frau Winterhalter dar, dass mit den Vereinen schon informelle Gespräche geführt wurden. Die Einrichtung eines Arbeitskreises Jugend ist aber noch nicht konkret; dieses Projekt braucht noch Zeit. Jeder Verein schaut auch auf sich, wie er nach vorne kommt.

Der Vorsitzende konstatiert, dass man auch hier auf dem richtigen Weg ist, auch wenn der Prozess momentan durch die Corona-Pandemie ausgebremst wird. So ist es schwierig, derzeit

Veranstaltungen durchzuführen. Im Übrigen ist es auch für die Vereine wichtig, an den Kindern und Jugendlichen dranzubleiben.

Der Gemeinderat stimmt dem Rahmenkonzept für das Jugendreferat der Stadt Elzach nach kurzer Diskussion wie vorgestellt zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Damit liegt eine fundierte Arbeitsgrundlage vor, so der Vorsitzende.

Tagesordnungspunkt 04

Sanierung Freibad Elzach - Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-019-SWE vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Linsenmeier vom Büro Aqua Technik Freiburg.

Der Vorsitzende schickt voraus, dass der Aufwand zur Sanierung des Freibads Elzach sehr groß ist und man diese Maßnahme nun angehen muss.

Herr Linsenmeier stellt anschließend per PowerPoint-Präsentation seine Projektstudie vor. Die Mängel unter anderem am Mehrzweckbecken sind erheblich.

Herr Linsenmeier hat zwei Planungsvarianten entwickelt (Variante 1: Bestandsanierung, Variante 2: getrennte Becken), wobei die Priorität auf Variante 2 mit einer klaren Trennung der drei Bereiche liegt. Er schlägt die Sanierung des Sprung- und Schwimmerbeckens als dringlichsten Bereich für den ersten Bauabschnitt vor.

Die im Zuge der Sanierung vorgesehene Reduzierung des Wasservolumens führt zu diversen Einsparungen (Heizkosten, Chlorverbrauch).

Bei der Sanierung des Freibads Elzach handelt es sich um eine weitere Großinvestition im Millionenbereich, die über Kredite finanziert werden muss, so Stadtrat Marc Schwendemann. Die kommenden Monate sollten genutzt werden, um darüber zu diskutieren, was von diesen Maßnahmen realisiert werden kann. Das Freibad ist zwar eine lieb gewonnene Institution, aber keine originäre Pflichtaufgabe und keine Selbstverständlichkeit. Wichtig ist, dass die breite Mehrheit der Bevölkerung hinter der Sanierung des Freibads steht, weil die Finanzierung der Maßnahme direkte Auswirkungen haben wird (Erhöhung der Eintrittspreise, Reduzierung von Zuschüssen etc.).

Stadtrat Marc Schwendemann erkundigt sich, ob es nicht sinnvoll ist, bei einem guten Förderrahmen eine Komplettsanierung vorzunehmen.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass das Freibad Elzach nie Gewinn abwerfen wird. Auch mit einem sanierten Schwimmbad wird das Defizit zwischen € 150.000,- und € 180.000,- betragen. Das Freibad gehört auch zur Daseinsvorsorge und ist daher ein Angebot an die eigene Bevölkerung, das wir machen sollten.

Damit der Gemeinderat sich ein umfassendes Bild machen und Investitionsentscheidungen mit dem notwendigen Basiswissen treffen kann, sollen die Investitionen, der Ergebnishaushalt und die Liquidität in den nächsten 10 Jahren in einen Kontext gestellt werden. Da es nicht möglich ist, mit der Sanierung des Freibads noch 10 Jahre zu warten, schlägt die Verwaltung vor, jetzt einen Förderantrag zu stellen und bei einem positiven Förderbescheid die Maßnahme

durchzuführen.

Herr Tränkle führt aus, dass man ausdrücklich nur für den ersten Bauabschnitt einen Förderantrag gestellt hat, weil man auch verpflichtet ist, die Wirtschaftlichkeit zu betrachten. Dabei sind zwei Faktoren interessant. Die Reduzierung des Gesamtwasservolumens korreliert mit dem Chemie- und Pumpeneinsatz. Der jährliche Sanierungsaufwand beläuft sich auf rund € 20.000,--. Ein Edelstahlbecken ist demgegenüber etwa 20 Jahre relativ wartungsfrei. In diesem Zeitraum kann ein großer Teil der Betriebskosten, die wir jährlich als Aufwand produzieren, eingespart werden.

Insbesondere das Schwimmerbecken bereitet Sorgen. Sobald ein Wasserverlust festgestellt wird, muss das Bad geschlossen werden.

Stadtrat Michael Meier erinnert daran, dass dank der Gründung und des Engagements der IG Bad 2005 der Badebetrieb aufrechterhalten werden konnte, nachdem der Gemeinderat beschlossen hatte, das Bad zu schließen. Für die SPD-Fraktion ist die Schließung des Freibads Elzach keine Alternative. Das vorgestellte Konzept ist schlüssig. Die SPD-Fraktion unterstützt den Vorschlag der Verwaltung, um in eine Förderung zu kommen.

Stadtrat Dietmar Oswald teilt mit, dass auch aus Sicht der CDU-Fraktion das Konzept schlüssig ist und man dem Förderantrag zustimmt. Dass eine Schließung des Freibads Elzach keine Option ist, sagt die CDU-Fraktion dennoch nicht.

Im Moment befinden wir uns in einer schwierigen Situation, weil wir investiv einige Dinge vor der Brust haben, so der Vorsitzende. Die Entscheidung kann dem Gemeinderat aber keine Bevölkerung abnehmen.

Auf Anfrage von Stadtrat Hansjörg Schätzle legt Herr Tränkle dar, dass die Maßnahme aufgrund der Förderrichtlinien nächstes Jahr begonnen werden und 2022 abgerechnet sein muss.

Aus Sicht von Stadträtin Annerose Ketterer ist das Freibad Elzach mehr als eine Einrichtung für Touristen. Viele Eltern hatten aufgrund der Corona-Pandemie gar keine andere Möglichkeit, als das Freibad aufzusuchen. Bei der Preiserhöhung für die Eintrittskarten sollte man an eine Härtefallregelung für sozial Schwache denken.

Der Vorsitzende macht deutlich, dass in dieser Schwimmbadsaison insbesondere dem Schwimmbadteam sehr viel abverlangt wurde. Dennoch wurde ein Rekorddefizit eingefahren.

Für Stadtrat Matthias Dick ist das Freibad Elzach ebenfalls eine saisonal verbindende Einrichtung, die Familien und Jugendliche zusammenbringt. Die Förderung der sozialen Kontakte im Sommer sollte uns diese Investition wert sein. Anstelle einer Härtefallregelung plädiert er für eine gute Familienkarte.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion:

1. die Teilnahme am Förderprogramm „Investitionspaket Sportstätten“
2. bei positivem Förderbescheid die Durchführung der Maßnahme.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 05

Trinkwasserversorgung Prechtal - Beauftragung Detailplanung

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-020-SWE vor.

Der Gemeinderat beschließt ohne Diskussion die Beauftragung des Ingenieurbüros Wald + Corbe mit der Durchführung der Detailplanung in den Leistungsphasen 1 bis 4 und stimmt der überplanmäßigen Ausgabe von 9.339,44 € zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 06

1. Bahnhofsareal Elzach - Umbau zum Integralen Taktfahrplan (ITF)- Knotenpunkt;

2. Ausbau von barrierefreien Bushaltestellen

Antrag auf Aufnahme ins Förderprogramm

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-169-BA vor.

Aus Sicht des Vorsitzenden ist es wichtig, dass wir diese Maßnahme als weiteren wichtigen Schritt zum Ausbau des ÖPNV umsetzen. Hierzu muss im Bereich des Bahnhofs Elzach das notwendige verkehrstechnische Umfeld für die Busse gebildet werden. Dies ist ein landes- und bundespolitisches Ziel, bei dem wir als Stadt Elzach gerne mitmachen.

Im Rahmen dieser Maßnahme sollen darüber hinaus eine öffentliche Toilette sowie Fahrrad-Abstellplätze eingerichtet und der eine oder andere Pkw-Stellplatz erhalten oder geschaffen werden.

Zum Modul 2 erläutert der Vorsitzende, dass wir bereits einen barrierefreien Bahnsteig haben und auch einige Haltestellen barrierefrei umgebaut wurden. Auf dem Gebiet der Stadt Elzach befinden sich 68 Haltestellen. Davon befinden sich aber nicht alle in unserer Unterhaltspflicht.

Durch den Knotenpunkt Bahnhof Elzach müssen dann 5 Busse durchgeschleust werden. In diesem Bereich fallen Pkw-Stellplätze weg, aber die Bussituation ist dann optimal gelöst.

Stadtrat Michael Meier unterstützt die Antragstellung zur Aufnahme ins Förderprogramm. Der Bahnhof Elzach ist aktuell weit weg von einer Struktur, die dem ÖPNV gerecht wird. Zum anderen bildet ein Bahnhof immer auch das Eingangstor zu einer Stadt.

Der Vorsitzende berichtet, dass nach der Wiederaufnahme des Schulbetriebs nach den Sommerferien zahlreiche Beschwerden aus der Bevölkerung kamen. Die Verwaltung ist gleich aktiv geworden mit dem Ergebnis, dass das Land, das für den Schienenersatzverkehr zuständig ist, für Verstärkung gesorgt hat. Daher wird talabwärts ein zusätzlicher Bus eingesetzt, weil die Busse überfüllt sind. Nicht erfolgt ist eine Verbesserung talaufwärts. Der Vorsitzende hat gemeinsam mit Bürgermeister Klaus Hämmerle aus Winden interveniert. Dieser Missstand betrifft auch Schüler aus Winden und Simonswald.

Stadtrat Marc Schwendemann stellt fest, dass auch die Fraktion der Freien Wähler Elzach den Umbau und die Modernisierung des Bahnhofsareals unterstützt. Bedauerlich ist, dass fast alle Pkw-Stellplätze wegfallen werden. Da nicht alle Pendler zukünftig den ÖPNV nutzen werden, sollte man sich Gedanken über die Schaffung attraktiver Stellplätze machen.

Auf Anfrage von Stadtrat Marc Schwendemann legt der Vorsitzende dar, dass die Kosten für

diese Maßnahme so gerechnet sind, dass sie auskömmlich sind. Die Höhe der Förderung hängt vom jeweiligen Fördertatbestand ab.

Zur Stellplatzsituation führt der Vorsitzende aus, dass die Schaffung einer zweiten Parkebene am Parkplatz Parken an der Elz finanziell nicht darstellbar ist. Der Kesselweg eignet sich nicht, Parkplätze anzulegen, weil der Zugang für die Feuerwehr zur dortigen Behinderteneinrichtung gewährleistet sein muss. Hier ist man dankbar für jede pfiffige Idee. Auch wenn man nicht alle Autos wegbringen wird, besteht doch die Hoffnung, dass man mit dem Ausbau des ÖPNV den Pkw-Verkehr reduzieren kann.

Stadtrat Dietmar Oswald teilt mit, dass auch die CDU-Fraktion dem Förderantrag zustimmt.

Der Gemeinderat beschließt nach eingehender Diskussion die Antragstellung zur Aufnahme in das GVFG- Landesprogramm (LGVFG) für den ITF- Knotenpunkt am Bahnhof Elzach sowie den barrierefreien Ausbau der Haltestellen, die im Unterhalt der Stadt Elzach liegen, als zwei Projekte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 07

Bausachen:

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Neubau eines Wohnhauses mit drei Wohneinheiten und Garage, Flst.Nr. 1055, Dr.-Bruno-Türkheimer-Straße in Elzach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-165-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag und stimmt den erforderlichen Befreiungen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 08

Bausachen:

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Errichtung einer Hackschnitzel-Heizungsanlage mit Edelstahl-Schornstein mit darüberliegender Terrasse, Flst.Nr. 1933, Schloßhofweg 2 in Elzach-Prechtal

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-166-BA vor.

Stadtrat und Ortsvorsteher Karl-Heinz Schill teilt mit, dass der Ortschaftsrat Prechtal keine Einwände gegen das Bauvorhaben erhoben hat und dem Gemeinderat empfiehlt, das Einvernehmen zu erteilen.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 09

Bausachen:

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Neubau eines Bürogebäudes, Flst.Nr. 1166, Sonnensiedlung in Elzach - im Kenntnisgabeverfahren-

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-167-BA vor.

Der Vorsitzende stellt zustimmende Kenntnisnahme des Gemeinderates der Stadt Elzach vom geplanten Bauvorhaben fest.

Tagesordnungspunkt 10

Bausachen:

Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:

Bauvorhaben: Teilweise Nutzungsänderung von Räumen der ehemaligen Siebenfelsenschule zum Kindergarten, Flst.Nr. 144/3, Dorfstr. 55 in Elzach-Yach

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-168-BA vor.

Ortsvorsteher Hubert Disch teilt mit, dass der Ortschaftsrat Yach dem Bauvorhaben mehrheitlich zugestimmt hat und dem Gemeinderat empfiehlt, das Einvernehmen zu erteilen.

Auf Anfrage von Stadtrat Dietmar Oswald legt der Vorsitzende dar, dass das oberhalb der Siebenfelsenschule gelegene Pfarrhaus derzeit leer steht, in Bälde aber wieder belegt sein wird. Während des Kindergartenbetriebs muss die Durchfahrt durch eine Absperrung unterbrochen werden, um die Kinder sicher auf den oberhalb gelegenen Spielplatz führen zu können. Dies muss man mit dem künftigen Nutzer des Wohngebäudes abstimmen. Hier findet aber kein reger Verkehr statt.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt nach kurzer Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 11

Schulzentrum Oberes Elztal - Ersatzbeschaffung der Lautsprecheranlage (ELA)

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigelegte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-170-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach ermächtigt ohne Diskussion die Verwaltung, Angebote für die Erneuerung der Lautsprecheranlage einzuholen und den Auftrag an den günstigsten Bieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 12

Mehr Raum für Kinder - Mehrausgaben 2019

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-052-RA vor.

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 21.882,83 € für die drei Kindergartengruppen der Mehr Raum für Kinder gGmbH für 2019 ohne Diskussion zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 13

Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Seitens der Bürgerinnen und Bürger werden keine Fragen vorgetragen.

Tagesordnungspunkt 14

Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates

a) Baugebiet Brühl II; Bauplatzvergabe

Stadtrat Fabian Thoma weist darauf hin, dass die Antragsfrist für das Baukindergeld bis Ende März 2021 verlängert wurde. Diese Fördermöglichkeit ist auch für die Bauplatzbewerber interessant. Stadtrat Fabian Thoma erkundigt sich, ob das Bewerbungsverfahren schon eröffnet wurde.

Der Vorsitzende erklärt sich für das gesamte Bewerbungsverfahren für befähigt und erteilt Rechnungsamtsleiterin Lioba Winterhalter das Wort.

Frau Winterhalter berichtet, dass sie mit dem Erschließungsträger in Kontakt ist. Das Bewerbungsverfahren ist noch nicht eröffnet. Zunächst muss der Bauplatzpreis festgelegt werden. Danach erhalten die Bewerber ein standardisiertes Formular zugesandt, das sie innerhalb von vier Wochen an die Stadtverwaltung zurückgeben müssen. Wenn alles klappt, kann die Bauplatzvergabe in der Dezember-Sitzung erfolgen.

b) Verkehrs- und Parksituation in der Kernstadt Elzach

Stadtrat Fabian Thoma hat den Eindruck, dass der Verkehr in Elzach stark zugenommen hat, worunter die Aufenthaltsqualität leidet.

Der Vorsitzende legt dar, dass die Ortsumfahrung Elzach einen grundlegenden Mangel hat, unter dem sie leidet. Es fehlt eine separate Anbindung an die BDH-Klinik mit ihren rund 200 Betten und 600 Beschäftigten. Die Bereitstellung des Wirtschaftsweges hat die Situation etwas entschärft; dennoch werden viele Fahrten von und zur BDH-Klinik durch die Innenstadt abgewickelt.

Vor der Sparkasse staut sich der Verkehr. Zudem gibt es mehrere Baustellen in der Innenstadt (z.B. beim Bären), so dass hier schon der Eindruck einer Verkehrszunahme entstehen kann. Evtl. wäre es sinnvoll, den Verkehr und hier insbesondere die Verkehrstypen zu zählen.

Stadtrat Franz Burger moniert die Parksituation in der Hauptstraße, wodurch unter anderem die Durchfahrt für Busse erschwert wird. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass einige Engstellen baustellenbedingt sind. Evtl. sollte man dies im Rahmen einer Verkehrsschau

prüfen. Danach sollte man versuchen, Parkplätze klar auszuweisen und Verstöße durch den Gemeindevollzugsbediensteten zu sanktionieren, bevor eine Situation mit wildem Parken entsteht, die die Verkehrssicherheit gefährdet und das Durchkommen von Bussen erschwert.

Stadtrat Hubertus Wisser weist darauf hin, dass vor der Post oft unkontrolliert geparkt wird. Wenn wir vor der Post das Parken nicht mehr erlauben, laufen wir Gefahr, so der Vorsitzende, dass wir keine Postfiliale mehr haben. Dies muss man sorgfältig betrachten. Man will auch verhindern, dass Fahrzeuge auf den Gehwegen parken. Deshalb werden Blumenkübel oder andere Hindernisse aufgestellt. Im Übrigen ist dies eine Problematik, mit der sich alle Städte und Gemeinden befassen müssen. Man wir dieses Thema angehen und wieder im Gemeinderat berichten.

c) Geh- und Radweg Yach

Stadtrat Joachim Disch macht darauf aufmerksam, dass die Radwegebeschilderung für den Geh- und Radweg Yach teilweise fehlerhaft ist, unter anderem im Bahnhofsbereich. Die Verwaltung wird dies prüfen, so der Vorsitzende.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:38 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Franz Burger und Carmen Pontiggia bestellt.

Der Vorsitzende:

Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:

Franz Burger

Schriftführer:

Christoph Croin

Carmen Pontiggia